



NEWSLETTER 01/2023



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind offiziell anerkannt – als LAG Mangfalltal-Inntal für die Förderperiode 2023-2037! Das entsprechende Anerkennungsschreiben des für LEADER zuständigen bayerischen Landwirtschaftsministeriums erreichte uns Anfang Juni. Damit können wir nun den nächsten Schritt gehen und die Ausschreibung für das LAG-Management angehen, damit die LAG im Herbst wieder voll einsatzfähig ist.

Seit der kürzlich erfolgten Mitgliederversammlung sind zwei weitere Kommunen in die LAG aufgenommen, ein herzliches Willkommen an Griesstätt und Prutting, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Auch die öffentliche Rückschau auf die vergangene Förderphase am Markt der Möglichkeiten Anfang Mai in Großkarolinenfeld war ein voller Erfolg für unsere LAG, zu sehen ist dies auch in der neuen [Projektbroschüre](#), durch die Sie unter diesem Link gerne direkt blättern können.

Wir wünschen Ihnen nun eine anregende Lektüre dieses Newsletters, wie immer finden Sie die aktuellen Vorgänge und Informationen auf unserer Internetseite unter www.lag.mangfalltal-inntal.de.

Ihr
Anton Wallner
1. Vorsitzender der LAG Mangfalltal-Inntal

Ihre
Gwendolin Dettweiler
LAG-Managerin





NEWSLETTER 01/2023



Auf in die neue Förderphase: wir sind offiziell anerkannt!

Das offizielle Schreiben von Staatsministerin Michaela Kaniber erreichte die LAG Mangfalltal-Inntal Anfang Juni, in welchem die Landwirtschaftsministerin der Regionalinitiative zur Anerkennung als LAG Mangfalltal-Inntal für die Förderphase 2023-2027 gratulierte und für die Umsetzung von LEADER viel Erfolg wünschte. Damit ist der Weg nun frei, in den kommenden fünf Jahren 1.879.000 € an Fördermitteln für Projekte in die Region zu lenken, die Mühen der vergangenen zwei Jahre haben sich also gelohnt!



Erneut möchten wir uns hiermit herzlich bei allen Akteurinnen und Akteuren für die Unterstützung, Mitarbeit, Ideen und Perspektiven bedanken und alle auffordern, ihre Projektideen anzugehen.

In der Regionalinitiative steht nun der Schritt an, das LAG-Management zu besetzen, bevor die LAG mit gewohnter Schlagkraft wieder arbeitsfähig ist. Dafür wird im Juli eine EU-weite Ausschreibung erfolgen, die Arbeit für die neue Förderphase kann die LAG ca. im September oder Oktober aufnehmen. Bis dahin ist das bisherige LAG-Management in einer Zwischenlösung für Anfragen erreichbar.

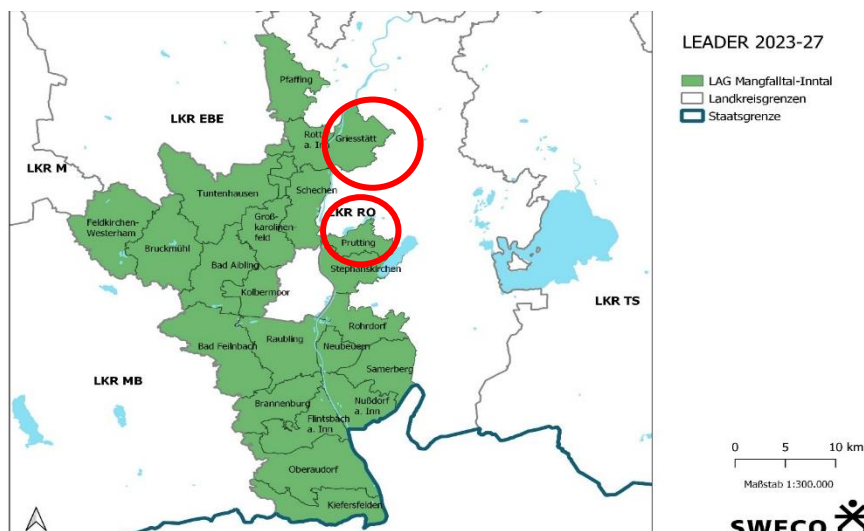




NEWSLETTER 01/2023



Neue Gemeinden: Griesstätt und Prutting von Mitgliederversammlung bestätigt



In der Mitgliederversammlung nahm die Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal Ende Juni in Bad Aibling zwei weitere Gemeinden in ihrer Runde auf: die Gemeinden Griesstätt und Prutting hatten die Aufnahme beantragt und die entsprechenden nötigen Gemeinderatsbeschlüsse fristgerecht gefasst.

Nach Anerkennung durch das Ministerium zählt die LAG damit 22 Gemeinden

plus die gemeindefreien Gebiete des Rotter Forsts. Herzlich willkommen an unsere Neuzugänge, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und schöne Projekte aus Griesstätt und Prutting!

Die weitere Versammlung verlief ordnungsgemäß mit Vorstandsbericht, Bericht der Schatzmeisterin und Kassenprüfung sowie Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. Johann Kölbl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim gab einen Überblick zum aktuellen Stand der LEADER-Förderphase. Unter dem TOP Anträge und Gesuche waren keine Anmeldungen eingegangen, so dass die Versammlung nach dem TOP nächste Schritte und weitere Termine nach einer guten Stunde geschlossen werden konnte.





NEWSLETTER 01/2023



Markt der Möglichkeiten – ein voller Erfolg!

Projekträger und -innen der vergangenen LEADER-Förderphase 2014-2022 präsentierten Anfang Mai ihre Projekte am Markt der Möglichkeiten in Großkarolinenfeld. Zahlreiche Besucher*innen informierten sich über die Projekte und die LEADER-Förderung.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten der zweite LAG-Vorsitzende, Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch, und der Bürgermeister von Großkarolinenfeld, Bernd Fessler, die Marktbesucherinnen und -besucher mit einem Fachgespräch zu LEADER und den Aussichten auf den kommende Förderzeitraum. Bürgermeister Jokisch berichtete von den Projekten aus Brannenburg: die Kunstschmiede, die Themenwege auf den Wendelstein oder der Boulderblock, um nur eine Auswahl der zahlreichen Projekte der Gemeinde sowie der Vereine in der Gemeinde zu nennen. Bernd Fessler griff die Ideen auf und hatte bereits einige eigene Vorstellungen von Projekten, die er in der der LAG neu beigetretenen Gemeinde Großkarolinenfeld mit LEADER plant.



In seinem Grußwort betonte der Landrat des Landkreises Rosenheim, Otto Lederer, den Wert jedes einzelnen Projekts für die Region und den Landkreis, berichtete von Beteiligungen des Landkreises beispielsweise an der Wasserstoffstudie der Firma Dettendorfer, der Baukulturregion Alpenvorland oder der Hausärzteversorgung der Gesundheitsregion^{plus} und wünschte der LAG für die kommende Förderphase viele gute Ideen und Initiativen der Bürgerinnen und Bürger. Bei den anwesenden Projektträgerinnen und -trägern bedankte er sich für ihre wichtige Arbeit.

Circa 80 Interessierte vor allem aus den vier neuen LAG-Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen, Rott am Inn und Pfaffing nutzten die Gelegenheit, sich über LEADER zu informieren, sich mit den Projektträgerinnen und -trägern auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen.

Mit dem Markt der Möglichkeiten zeigte die LAG einmal mehr, welcher bunter Reigen an Projekten mit den LEADER-Fördermitteln realisiert werden konnte: sei es das Rosenheimer Museumsnetzwerk, die Leerstandskonferenz Mangfalltal, der Schaustollen bei Deisenried, Senioren Bauen Brücken in Brannenburg, das Ausstellungskonzept im Blaahaus in Kiefersfelden, das Sportheim des TuS Raubling und viele mehr. Gleichmaßen hatte die LAG mit dem Markt den Wunsch, Bürgerinnen und Bürger anzuregen, im kommenden Förderzeitraum auch die eigene Projektidee anzugehen.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Seite 4

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2023



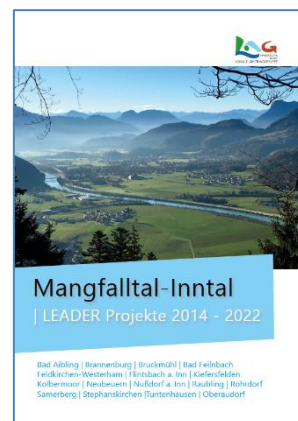
Überarbeitete Homepage, neue Broschüre – Öffentlichkeitsarbeit auf dem Stand



Feierlich überreichte der zweite Vorsitzende der LAG, Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch die erste neue Projektbroschüre an Landrat Lederer anlässlich des Markts der Möglichkeiten Anfang Mai in Großkarolinenfeld.

Die Broschüre zeigt die über den Förderzeitraum 2014-2022 entstandenen Projekte, gibt einen allgemeinen Rückblick auf die Förderphase und einen Ausblick, wie es weiter gehen kann. Die neue Broschüre ist auf der Internetseite

der LAG unter www.lag-mangfalltal-inntal.de zum Durchblättern zu finden.



Und auch diese ist neu überarbeitet: die Internetseite der LAG Mangfalltal-Inntal hat einen neuen Look erhalten. Im Zuge einer nötig gewordenen Systemumstellung im Backend hat die LAG die Gunst der Stunde genutzt, um die aktuellen Themen besser in den Vordergrund zu rücken, die Seite etwas aufzuräumen und ihr ein neues Aussehen verpasst.

Finden Sie alle Informationen? Fehlt Ihnen etwas? Geben Sie uns gerne Feedback, wie Ihnen der neue Auftritt gefällt.

Abschlusspräsentation TU-Seminar Kommunal- und Landentwicklung



Zum ersten Mal sind zwei LEADER-Regionen gemeinsam Gastgeber für das Seminar "Kommunal- und Landentwicklung" des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München. Die LAG Mangfalltal-Inntal e.V. und die LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. erhoffen sich von den Studierendenarbeiten regionsübergreifende Lösungen für zentrale Herausforderungen ihrer Kommunen.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Seite 5



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).





NEWSLETTER 01/2023



Seit über 20 Jahren bietet der Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München (TUM) das Projektseminar „Kommunal- und Landentwicklung“ an. Im Rahmen dieses Seminars kooperiert die TUM jedes Jahr mit Kommunen aus einer ausgewählten Projektregion. Dieses Jahr waren die LEADER-Regionen Mangfalltal-Inntal und Miesbach gemeinsam Gastgeber für etwa 30 Studierende. Sechs Kommunen bewarben sich um eine Studierendengruppe, die in ihren Entwicklungsprozessen unterstützen und bei akuten Problemen in der Raumplanung helfen sollten.

In 3-4er Gruppen bearbeiteten die Studierenden aus der Studienrichtung Geografie aktuelle Problemstellungen auf kommunaler Planungsebene. In interdisziplinären Gruppen warfen sie dabei einen unvoreingenommenen Blick auf die Gemeinden und erarbeiteten kreative Lösungsansätze.

Den Startschuss gab eine halbtägige Busrundreise am 28. April 2023 durch die beiden Landkreise Miesbach und Rosenheim. Begleitet durch die Bürgermeister machten sich die Studierenden selbst ein Bild von der Ausgangssituation und den Herausforderungen in den Gemeinden. Vom Ausflugsverkehr in der Gemeinde Samerberg, über den Volksfestplatz in Großkarolinenfeld, die Dorfmitte in Pfaffing und die Gemeinde Feldkirchen-Westerham (Leerstandskonzept) ging die Rundreise bis in den Landkreis Miesbach nach Weyarn (Pfarrhof Neukirchen) und Hausham (Nachnutzungskonzept Bergwerksareal).

Nach etwa zweimonatiger Arbeit werden den Gemeinden die Ergebnisse Anfang Juli präsentiert.

Buchpräsentation LEADER-Projekt „Baukulturregion Alpenvorland“ mit Schirmherrin Ilse Aigner



Unter Beteiligung der Schirmherrin des dreijährigen LEADER-Projekts „Baukulturregion Alpenvorland“ fand Anfang März in Bad Feilnbach die Präsentation des Bilderbuchs statt, das zum Abschluss des Projekts zusammenfasst, was die Projektbeteiligten seit drei Jahren bearbeiten: „Baukultur wosisndes?“ Schirmherrin Ilse Aigner nahm das Buch vom Vorsitzenden der LAG Mangfalltal-Inntal, Bad Feilnbachs Bürgermeister Anton Wallner bei einem gemeinsamen Baukulturfrühstück in Empfang.

Das Buch „Baukultur wosisndes?“ ist ein Produkt des Projektes „Baukulturregion Alpenvorland“, das mit den Landkreisen Bad Tölz Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim gemeinsam aus der Taufe gehoben wurde. Im Rahmen eines regionalen Auswahlverfahrens haben sich acht Gemeinden Bad Aibling,





NEWSLETTER 01/2023



Bad Feilnbach, Dietramszell, Gmund, Holzkirchen, Kiefersfelden, Neubeuern und Samerberg zusammengetan mit dem Ziel, Baukultur als ein wichtiges Thema der kommunalen Entwicklung zu verankern. Im ersten Schritt galt es, die wesentlichen Baukultur-Anliegen vor Ort zu identifizieren, zu fokussieren und in konkrete Projektaufgaben weiterzuentwickeln. Begleitet wurden die acht Kommunen von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Baukultur konkret. Das generierte Wissen diente im zweiten Schritt zur Entwicklung einer gemeinsamen Baukulturstrategie für die Region. Diese besteht aus sieben Bausteinen, die die Baukulturregion strategisch voranbringen. Einer der Bausteine ist das Buch „Baukultur – wos isndes?“

Das Buch „Baukultur – wos isndes?“ ist zunächst ein Blick zurück. Es dient dazu, einen Einblick in drei Jahre gemeinsame Arbeit zu geben und zu zeigen, wie die ARGE Baukultur konkret mit den Kommunen das Thema Baukultur greifbar gemacht haben. Das Buch ist aber auch ein Blick in die Zukunft: Es ist kein schwer verdauliches Fachbuch, sondern richtet sich an eine breite Leserschaft. Es soll Spaß machen, darin herumzublättern – auch ohne es ganz lesen zu müssen. Es soll inspirieren, weitere Menschen für das Thema Baukultur begeistern und neue Projekte initiieren! Es darf auch ein bisschen stolz machen auf das gemeinsam Erreichte.

Das Projekt ist ein LEADER-Kooperationsprojekt der drei LAGs Mangfalltal-Inntal, Kreisentwicklung Miesbacher Land und Bad Tölz-Wolfratshausen.

Oiwei4e – Heimatvideos im Kleinprojektfonds

„Oiwei4e“ sind kurze ehrenamtlich produzierte und mit dem Kleinprojektfonds unterstützte Filme vom und über den Samerberg. Es geht um Kurioses, Spannendes und Historisches, das nicht mehr jeder in Erinnerung hat, also Stoff aus dem Heimat- und Sachkunde-Unterricht von früher. Dabei kommen die Oiwei4e-Filme heraus: immer vier Minuten und immer nach vorne!

Die Idee dazu stammt von Christian Bauer, Gemeinderat und Jugendvertreter aus Samerberg. Mittlerweile sind neben dem Trailer vier Filmchen entstanden. Schauen Sie rein: [Video – Samerberg Podcast](#).

Hinweis zum Datenschutz in der LAG

Alle Informationen zum Datenschutz in der LAG finden Sie hier: <https://www.lag-mangfalltal-inntal.de/datenschutzerklaerung.html>.

